

Delcasse.

Franz. Minister des Auswärtigen in der Deputiertenkammer.

Interpellation betr. des russisch-französischen Bündnisses.

Der Besuch des italienischen Gesandten in London.

Verhaftung eines Zeitungsredakteurs und seiner Schwester in St. Petersburg.

Frankreich.

Paris, 15. Mai.

In einem heute abgehaltenen Ministerrathe theilte der Minister des Aeußeren, Delcasse, mit, daß Frankreich sich einem sehr energischen Proteste der Mächte gegen die Postmaßnahmen der Pforte angeschlossen habe.

Ferner kündigte Herr Delcasse an, daß die Regierung das französische Expeditionscorps in China zurückrufen werde, sobald die letzten Klauseln der Collectivnote ausgeführt seien und die Entschädigungsfrage geregelt sei. 2000 Mann sind bereits zurückgerufen.

Es wurde nicht erwartet, daß Delcasse heute in der Deputiertenkammer eine Erklärung über seine Politik abgegeben würde; jedoch der Republikaner Gastelin bestand darauf, eine Interpellation über das französisch-russische Bündniß einzubringen.

Im Verlaufe seiner Rede bemerkte Delcasse, der Besuch des italienischen Gesandten sei ein Beweis der herzlichen Beziehungen, welche sich in den letzten Jahren zwischen zwei Nationen entwickelt, die durch Abstammung und Geschichte zu Freunden bestimmt seien, deren berechtigter Ansprüche nirgends collidiren und die ein gleiches Interesse an ihrer gegenseitigen Wohlfahrt hätten.

Andere bereits bedeuten die Schiffe, welche die russischen Schiffe zu Ehren des Präsidenten der französischen Republik abgefuehrt, eine neue und bedeutende Aufmerksamkeit des Czaren, der hierdurch die Festigkeit der Allianz nochmals bekräftigt habe. Die beiderseitigen Regierungen befinden sich hinsichtlich aller Fragen in vollkommener Uebereinstimmung und die Beziehungen beider Länder, über Streitigkeiten und Wechselfälle des Tages erhaben, bleiben so wie immer ungetrübt, wie die großen nationalen Interessen, deren wirksamsten Schild sie bilden.

Am Schluß seiner Rede forderte der Minister des Aeußeren die Kammern auf, die auswärtige Politik der Regierung zu unterstützen, welche befriedigende Resultate gezeitigt habe.

Herr Gastelin bezeichnete die Erklärung Delcasses als zu nichts sagend; aber die Kammer erklärte sich mit derselben einverstanden und ging dann zur Erledigung anderer Geschäfte über.

Später beschloß die Kammer, die Erklärung der „Menschenrechte“ von 1793 öffentlich anschlagen zu lassen, ebenso wie die des Jahres 1791, worüber schon vor den Ferien abgestimmt wurde. Der Antragsteller Louis Martin verlas dann die einzelnen Stellen der Erklärung, die von der Linken mit Beifall begleitet wurden.

Der Sozialist Charles Bernard machte den ironischen Vorschlag, die Erklärung auf dem Rücken des Premierministers Waldeck-Rousseau anzubringen. Bernard erhielt einen Ordnungsruf. Der Antrag des Republikaners Deschanel, die Erklärung in den Kammern anschlagen zu lassen, ging mit sechs Stimmen Mehrheit durch, trotz der Proteste der Rechten, die Arme nicht in die politischen Streitigkeiten zu ziehen.

Die Kammer vertagte sich dann bis Freitag.

Rußland.

Berlin, 15. Mai.

Laut einer St. Petersburger Depesche ist der Schriftsteller Maxim Gorki und der Redakteur Wengendera und des Letzteren Schwester verhaftet worden. Die Polizei sucht Tag und Nacht nach einer geheimen Presse, auf der revolutionäre Proklamationen gedruckt werden, die unter Arbeiter verteilt werden. Sie vermutet, daß die obengenannten Verhafteten mit der Verbreitung der aufreißerischen Proklamationen in Verbindung stehen.

St. Petersburg, 15. Mai. In Drest, Provinz Warschau, sind 152 Häuser, in welchen sich 190 Leben befanden, durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Der Verlust wird auf 11,000,000 Rubel angegeben.

Deutschland.

Berlin, 15. Mai.

Vor einiger Zeit kaufte Herr Krupp eine dem Kohlenhändler gehörige Kohlengrube in Hannibal, Westphalen. Jedoch verbot das Schynbitt dem Herrn Krupp die Ausbeutung der Kohlengrube und derselbe strengte deshalb gegen ersteren einen Prozeß an. Wie die Frankfurter Zeitung nunmehr meldet, ist der Prozeß soeben zu Un-

gunsten des Herrn Krupp entschieden worden.

Berlin, 15. Mai.

Die Woermann'sche Dampferlinie, welche zwischen Hamburg und der Westküste Afrikas verkehrt, hat vier neue Dampfer bestellt.

Berlin, 15. Mai.

Hier ist der berühmte Kirchenbauer, Geheimer Baurath Aug. Orth, gestorben. Er wurde am 25. Juli 1828 zu Windhausen im Braunschweigischen geboren und besuchte das Carolinum in Braunschweig, um sich im Baufache auszubilden. Im Jahre 1850 ging er an die Bauakademie in Berlin und arbeitete im Atelier von Straß; 1856 errang er den Schinkel-Preis. Später widmete er sich mit Vorliebe dem Kirchenbau. In Berlin sind Zionkirche, Dankeskirche, Himmelfahrtskirche, Gethsemanekirche und Emmauskirche von ihm erbaut. Die Stadtbahn zu Berlin ist nicht bloß von Orth zuerst entworfen, sondern er hatte auch sonst vielfach Einfluß auf die organische Gestaltung des Stadtbahnplans. Im Verein mit E. Knoblauch erbaute er eine Anzahl hervorragender Privatgebäude. Für Straßburg entwarf er einen Plan der Stadterweiterung. Im Jahre 1893 wurde Orth zum Geheimen Baurath ernannt; er war Mitglied der Akademie zu Berlin und Ehrenmitglied der Akademie von Wien.

Die diesmalige Wochenliste der aus Preußen ausgewiesenen Personen enthält auch die Namen von vier Amerikanern, nämlich: Maschinenbauer Schiele, Oberstellner Binder, Schlosser Bürger und Privatier Henselsohn.

In Liegnitz haben die Regierungsbehörden das Auftreten der amerikanischen Schwestern Barrison verboten.

Mit dem Dampfer „Rhönica“ von der Hamburg-Amerika-Linie sind 2200 Zwischendecks-Passagiere nach New York abgefahren.

Bei einem heftigen Gewitter traf in der Leipziger Vorstadt Lindenau ein Blitzstrahl das neuerbaute Künstlerhaus. Der stattliche Bau gerieth in Brand, der nur mit Mühe gelöscht werden konnte. Auch die angrenzende Turngeräthe-Fabrik erlitt schweren Schaden.

Frankfurt a. M., 15. Mai.

Prinzessin Friedrich Carl von Hessen, die jüngste Schwester des Kaiserz. Wilhelm, ist heute früh mit Pöhlingssohnen niedergekommen.

Wien, 15. April.

In Budapest hat die anlässlich des Gastspiels der Mitglieder des „Berliner Theaters“ entstandene erbitterte Zeitungsfehde ein Pistolenduell der Kritiker zur Folge gehabt, in welchem Ambros seinem Gegenüber Kehler einen Streichschuß beibrachte.

Eine grauenerregende Begebenheit wird aus Pragberg, einem Marktflecken in Steiermark, gemeldet. Dort hat das entmenschte Wingerpaar Brataska die eigene zwölfjährige Tochter geschlachtet und verzehrt. Die Knochenreste wurden im Backofen aufgefunden.

Budapest, 15. Mai.

Es wird amtlich angekündigt, daß die ungarische Weizen- und Roggen-ernte, sowie die Getreinernte mittel-mäßig ist, ausgenommen in den nördlichen Gebirgsdistrikten. Im Allgemeinen bedürfen die Feldfrüchte milder Witterung und Regenwetters.

Spanien.

Sevilla, 15. Mai.

Eine Bande Streiker ist heute beim Verlaufe der Arbeiter zum Ausstande gekommen. Die Polizei in Confront gekommen. Viele Streiker wurden verhaftet und 70 verhaftet. Die Streikbewegung greift immer mehr um sich.

Madrid, 15. Mai.

Im heutigen Kabinettsrathe wurde beschlossen, der Provinz Catalonien und anderen Provinzen ein gewisses Maß von Decentralisation in den Verwaltungsangelegenheiten zu bewilligen.

Madrid, 15. Mai.

Die Regierung hat sich dafür entschrieben, den Belagerungszustand in Barcelona aufzuheben und die verfassungsmäßigen Rechte dort wiederherzustellen.

Türkei.

Constantinopel, 15. Mai.

In Folge der kürzlich vorgenommenen Beschlagnahme der Postkisten durch die ottomanischen Behörden, sind verschiedene Muselmänner, darunter ein Priester der Fatih-Moschee, verhaftet worden.

Es geht das Gerücht, der frühere Finanzminister Reshad Pascha sei aus dem Lande entflohen.

Haiti.

San Domingo, 15. Mai.

Der Aufstand in den Provinzen Moca und La Vega ist unterdrückt. Die Operationen der von Vizepräsident Daque geführten Regierungstruppen waren erfolgreich und die Rebellenführer sind gefangen. Die Stellung der Regierung ist gefestigt und die geschilderte Lage bessert sich.

China.

Antwort auf Entschädigungsforderungen der Gesandten.

Lebhafte Befriedigung darüber in Deutschland.

Auflösung einer amerikanischen Räuberbande unweit Manila's.

Mehrere Beamtennennungen durch die amerikanische Civildienstcommission.

China.

Washington, 15. Mai.

Ein Telegramm unseres Specialcommissärs Rochhill in Peking meldet heute dem Staatsdepartement, daß den Gesandten die Antwort des chinesischen Bevollmächtigten auf die Entschädigungsforderungen der Mächte zugegangen ist. Die Depesche bemerkt kurz, daß die Chinesen die Meinung vertreten, eine jährliche Zahlung von \$10,000,000 bilde die Grenze der Zahlungsfähigkeit ihres Landes. Auf diese Weise würden 30 Jahre bis zur Tilgung der Schuld vergehen, ohne daß hierbei Zinsen berechnet sind. Ueber letzteren Punkt erwähnt Herr Rochhill nichts, auch läßt er sich nicht darüber aus, durch welche Mittel das Geld von China aufgebracht werden kann, ebensowenig über die Garantien der nothwendigerweise zu erhebenden Anleihe. Es scheint, daß die Chinesen sich verpflichtet fühlen, in der Entschädigungsfrage, wie in allen anderen Dingen, sich dem Willen der Mächte zu fügen. Obwohl sie dieses tusthen, daß die Zahlung von 450,000,000 Taels ihre Kräfte übersteigt, so werden sie doch den Versuch machen, die Summe aufzubringen. Herr Rochhill ist angezogen worden, in seinen Bemühungen, einen Nachschuß der Gesammelforderung zu erwirken, fortzuführen. Bei der gegenwärtigen Stimmung der Mächte werden jedoch seine Anstrengungen kaum von Erfolg gekrönt sein.

St. Petersburg, 15. Mai. Die „Biedemosti“ veröffentlichte einen von drei Spalten langen Artikel aus der Feder des eben von China zurückgekehrten Fürsten Dutschomsky. Der Hauptinhalt des Artikels besteht darin, daß China die von ihm verlangte Summe leicht bezahlen könne, falls man die In- und Auslandszölle erhöhe. Man könne die Steuern verdoppeln oder verdreifachen, ohne daß der sehr ausgebreitete Handel hierdurch zu leiden hätte.

Die „Novoe Vremja“ theilt in einer Spezialdepesche aus Seoul mit, die koreanische Regierung habe von Japan 10,000 Gewehre und eine Million Patronen angekauft.

Japan.

Yokohama, 15. Mai.

Kaiser Mutsuhito hat die Resignation des Finanzministers Biscount Watarabō angenommen, jedoch die Annahme der Resignation der übrigen Minister abgelehnt. Alle diese Minister führen ihre Amtsgeschäfte weiter, ausgenommen der Premierminister Marquis Ito.

Marquis Satonji ist zum zeitweiligen Finanzminister ernannt worden.

Mittel- und Süd-Amerika.

Colombia, 15. Mai.

Kapitalisten von Antioquia werden in nächster Zeit eine Bank in Barranquilla mit einem Kapital von \$5,000,000 errichten. In Medellin wird demnächst eine andere neue Bank ihre Geschäfte beginnen.

Der amerikanische Dampfer Catania, Captain Furlong, von Barbados, hat 200 Arbeiter von Barbados für die Quito (Ecuador) Eisenbahn hergebracht.

Der Feuerdämon.

Chicago, 15. Mai.

Im Kellergefchoß der „Capitol Landry“, No. 548—550 Nord La Salle Straße, brach gestern Morgen gegen acht Uhr ein Brand aus, welcher Gebäude und Inhalt nahezu völlig zerstörte und einen auf \$15,000 geschätzten Schaden anrichtete. Das Feuer fand seine Entstehung in einem Haufen Feuerholz, welcher dem das Kellergefchoß mit einer Holz- und Kohlenverlagerung occupirenden L. Desterreicher gehörte, und fraß seinen Weg durch den Fußboden der ersten Etage des zweistöckigen Backsteingebäudes schnell nach oben, den Waschkraum, wo vierzig Mädchen und Frauen arbeiteten, im Umfassen mit dichtem, erstickendem Rauch erfüllend. Natürlich flohen die Wäscherinnen Hals über Kopf, wie sie gingen und standen, in ihren Arbeitskleidern auf die Straße und sahen dort etwa eine Stunde lang dem Wüthen der Flammen zu, die auch ihre ganze Straßenkleidung mit verzehrten.

Das zweite Stockwerk des Gebäudes, dessen Eigentümer Hermann Stern in Milwaukee ist, wurde

Philippinen.

Manila, 15. Mai.

Detectives und Polizei haben eine amerikanische Räuberbande aufgelöst, welche in Northon, Provinz Zampanga, nicht weit von Manila entfernt, ihr Unwesen trieb. George Raymond, Ulrich Rogers und Cesar Rushmiller sind gefangen, während man auf Andrew Martin, Peter Heise, George Muhn und zwei Aeltern noch fahndet. Die Bande verübte zahlreiche Schandtaten, raubte und mordete in Bacolor, Provinz Pampanga, und Umgebung; am letzten Sonntag wurde der Amerikaner Henry Dow umgebracht. Einmal gaben sich die Räuber als ame-

Wolbach's
GRAND ISLAND

Unser Domestic Departement

offert Werthe die von keinem anderen Laden im Staate publizirt werden können.

10 Yards—33 Cents. Scott's Lawns, hübsche Muster u. garantiert echte Farben.	10 Yards—35 Cents. Kurze Längen Kattune. Garantirt echte Farben.	10c pro Yard. Hellfarbige Percalles, 36 Zoll breit, die Sorte die sonst 12½ kostete.
10 Yards—33 Cents. 5c pro Yard. Kurze Längen Gingham's. Diese Qualität wurde nie unter 8c verkauft.	10 Yards—35 Cents. 10 Yards—35 Cents. Leichte Kattune guter Qualität. Sie zu würdigen muß man sie sehen.	10c pro Yard. 12½c pro Yard. Extra schwere echt farbige französische Percalles, extra feinisch.
Japanische Wäscheide. — Neue Antömmelinge. Hübsche Streifen in all' den neuen Schattirungen. Werth 45 Cents. Wolbach's Preis, pro Yard 35 Cents.	„Corded“ Wäscheide. Hübsche Streifen in all' den neuen hellen Schattirungen. Pro Yard 49 Cents.	
Kravatten für Männer. — Habt Ihr schon das Neueste in Kravatten gesehen? Wir haben die allerneuesten Roben, verschiedene derselben für den Cape Kragen. Vergeht nicht, Wolbach's ist der einzige Platz in der Stadt wo 50c Kravatten für 35c verkauft werden.		

Verfehlt nicht ein Pamphlet von unserem großen Leinwand- und Weißwaaren-Verkauf zu erhalten. Beginnt Sonnabend 18. Mai und dauert bis Sonnabend 25. Mai. Ihr werdet's bereuen wenn Ihr Weißwaaren kauft ebe dieser Verkauf stattfindet.

80-00 U. S. D. B. Gravel - 86.00 nach Nebraska City.

Für die Veranlassung der Wortsammler in Nebraska City vom 14. bis 17. Mai verkauft die Union Pacific Ticket Office nach Nebraska City und zurück für \$6.00, begrenzt für Rückfahr bis 18. Mai. Zugdienst wie folgt:

Abg. Grand Island 5:00 Morg. über Omaha, 10:00 Abg. Omaha 11:40 Morg. Pacific & N. P. Abg. Grand Island 11:35 Nachm. über Omaha, N. P. Abg. Nebraska City 6:55 Abg. u. N. P. St. 3 & 6:30.

Besondere Waggons für die Komfination der Grand Island Delcagen sowie solcher von anderen Plätzen und Pögen längs der Union Pacific, einschließlich derer von Columbus, Fremont, Süd-Omaha und Omaha werden dem 11. J. Zug No. 8 angehängt, der Grand Island am Morgen des 14. Mai um 5 Uhr verläßt, in Nebraska City am 11:40 Vorm. über die Missouri Pacific Railway von Omaha ankomme. Zurückkehrend verlassen diese Sonder-Waggons Nebraska City um 4:38 am Nachmittags des 17. Mai (Schlußtag) in Grand Island um 10. Uhr Abends wieder eintrifft.

Delcagen von Punkten west und nord aus der Union Pacific sind ersucht worden, sich den Delcagen von dieser Stadt zuzugelen und sie nach Nebraska City in diesen Sonderwaggons zu begleiten.

Delcagen die über die Union Pacific reisen, haben Gelegenheit unterweg Omaha und Council Bluffs zu besuchen.

Keine Zeitveränderung.
Keine übermäßigen Meilen.
Kein Secundärbahn-Dienst über die Union Pacific
B. S. Youngs, Agent.

Explosion.

Champion, Mich., 15. Mai.

Durch die vorzeitige Explosion einer Quantität Sprengpulver in der Champion-Mine ist heute Victor Westerbroot, ein alter Bergmann, getödtet und sieben andere Bergleute schwer verletzt worden.

Gestorben.

Colorado Springs, Col., 15. Mai.

Harvey B. Young, der berühmte Landschaftsmaler, ist hier gestern an der Lungenentzündung gestorben. Er war in Post Mills, Wt., geboren, und hat ein Alter von 55 Jahren erreicht. Er hinterläßt eine Wittve und vier Kinder.

Bundesschuldscheine.

New York, 15. Mai.

Folgendes waren die Schlußkurse der Bundesschuldscheine auf der heutigen Börse:
Registrierte 3prozentige.....109
Coupon 3prozentige.....109
Neue registrierte 4prozentige.....135
Neue Coupons 4prozentige.....135
Alte registrierte 4prozentige.....113½
Alte Coupons 4prozentige.....113½
Registrierte 5prozentige.....108½
Coupon, 5prozentige.....108½

Ein gestauchtes Fußgelenk schnell kurirt.

„Ein lit ich an einer heftigen Fußgelenkerkrankung,“ sagt Geo. E. Gary, Editor des „Guide“, Washington, Va. „Nachdem ich verschiedene wohl empfohlene Medicinen ohne Erfolg gebraucht hatte, versuchte ich Chamberlain's Schmerzmittel Balsam, und es freute mich, sagen zu können, daß Erleichterung kam, sobald ich deren Gebrauch begonnen und eine vollständige Heilung folgte.“ Dieses Mittel wurde also in meiner Familie gebraucht für vom Frost verlorene Füße mit dem besten Erfolge. Ich empfehle dieses Mittel allen, welche eines nützigen haben.“ Verkauf von A. W. Buchheit.

Costello!

Nicht nur jetzt sondern immer wird Costello das Hauptquartier für Bargains in Möbeln sein. Verfehlt nicht bei ihm vorzusprechen.

Abonnirt auf den Anzeiger u. Verold

Grand Island's
größter und
zuverlässigster
Laden....

Unser Domestic Departement

offert Werthe die von keinem anderen Laden im Staate publizirt werden können.

10 Yards—33 Cents. Scott's Lawns, hübsche Muster u. garantiert echte Farben.	10 Yards—35 Cents. Kurze Längen Kattune. Garantirt echte Farben.	10c pro Yard. Hellfarbige Percalles, 36 Zoll breit, die Sorte die sonst 12½ kostete.
10 Yards—33 Cents. 5c pro Yard. Kurze Längen Gingham's. Diese Qualität wurde nie unter 8c verkauft.	10 Yards—35 Cents. 10 Yards—35 Cents. Leichte Kattune guter Qualität. Sie zu würdigen muß man sie sehen.	10c pro Yard. 12½c pro Yard. Extra schwere echt farbige französische Percalles, extra feinisch.
Japanische Wäscheide. — Neue Antömmelinge. Hübsche Streifen in all' den neuen Schattirungen. Werth 45 Cents. Wolbach's Preis, pro Yard 35 Cents.	„Corded“ Wäscheide. Hübsche Streifen in all' den neuen hellen Schattirungen. Pro Yard 49 Cents.	
Kravatten für Männer. — Habt Ihr schon das Neueste in Kravatten gesehen? Wir haben die allerneuesten Roben, verschiedene derselben für den Cape Kragen. Vergeht nicht, Wolbach's ist der einzige Platz in der Stadt wo 50c Kravatten für 35c verkauft werden.		

Verfehlt nicht ein Pamphlet von unserem großen Leinwand- und Weißwaaren-Verkauf zu erhalten. Beginnt Sonnabend 18. Mai und dauert bis Sonnabend 25. Mai. Ihr werdet's bereuen wenn Ihr Weißwaaren kauft ebe dieser Verkauf stattfindet.

80-00 U. S. D. B. Gravel - 86.00 nach Nebraska City.

Für die Veranlassung der Wortsammler in Nebraska City vom 14. bis 17. Mai verkauft die Union Pacific Ticket Office nach Nebraska City und zurück für \$6.00, begrenzt für Rückfahr bis 18. Mai. Zugdienst wie folgt:

Abg. Grand Island 5:00 Morg. über Omaha, 10:00 Abg. Omaha 11:40 Morg. Pacific & N. P. Abg. Grand Island 11:35 Nachm. über Omaha, N. P. Abg. Nebraska City 6:55 Abg. u. N. P. St. 3 & 6:30.

Besondere Waggons für die Komfination der Grand Island Delcagen sowie solcher von anderen Plätzen und Pögen längs der Union Pacific, einschließlich derer von Columbus, Fremont, Süd-Omaha und Omaha werden dem 11. J. Zug No. 8 angehängt, der Grand Island am Morgen des 14. Mai um 5 Uhr verläßt, in Nebraska City am 11:40 Vorm. über die Missouri Pacific Railway von Omaha ankomme. Zurückkehrend verlassen diese Sonder-Waggons Nebraska City um 4:38 am Nachmittags des 17. Mai (Schlußtag) in Grand Island um 10. Uhr Abends wieder eintrifft.

Delcagen von Punkten west und nord aus der Union Pacific sind ersucht worden, sich den Delcagen von dieser Stadt zuzugelen und sie nach Nebraska City in diesen Sonderwaggons zu begleiten.

Delcagen die über die Union Pacific reisen, haben Gelegenheit unterweg Omaha und Council Bluffs zu besuchen.

Keine Zeitveränderung.
Keine übermäßigen Meilen.
Kein Secundärbahn-Dienst über die Union Pacific
B. S. Youngs, Agent.

Explosion.

Champion, Mich., 15. Mai.

Durch die vorzeitige Explosion einer Quantität Sprengpulver in der Champion-Mine ist heute Victor Westerbroot, ein alter Bergmann, getödtet und sieben andere Bergleute schwer verletzt worden.

Gestorben.

Colorado Springs, Col., 15. Mai.

Harvey B. Young, der berühmte Landschaftsmaler, ist hier gestern an der Lungenentzündung gestorben. Er war in Post Mills, Wt., geboren, und hat ein Alter von 55 Jahren erreicht. Er hinterläßt eine Wittve und vier Kinder.

Bundesschuldscheine.

New York, 15. Mai.

Folgendes waren die Schlußkurse der Bundesschuldscheine auf der heutigen Börse:
Registrierte 3prozentige.....109
Coupon 3prozentige.....109
Neue registrierte 4prozentige.....135
Neue Coupons 4prozentige.....135
Alte registrierte 4prozentige.....113½
Alte Coupons 4prozentige.....113½
Registrierte 5prozentige.....108½
Coupon, 5prozentige.....108½

Ein gestauchtes Fußgelenk schnell kurirt.

„Ein lit ich an einer heftigen Fußgelenkerkrankung,“ sagt Geo. E. Gary, Editor des „Guide“, Washington, Va. „Nachdem ich verschiedene wohl empfohlene Medicinen ohne Erfolg gebraucht hatte, versuchte ich Chamberlain's Schmerzmittel Balsam, und es freute mich, sagen zu können, daß Erleichterung kam, sobald ich deren Gebrauch begonnen und eine vollständige Heilung folgte.“ Dieses Mittel wurde also in meiner Familie gebraucht für vom Frost verlorene Füße mit dem besten Erfolge. Ich empfehle dieses Mittel allen, welche eines nützigen haben.“ Verkauf von A. W. Buchheit.

Costello!

Nicht nur jetzt sondern immer wird Costello das Hauptquartier für Bargains in Möbeln sein. Verfehlt nicht bei ihm vorzusprechen.

Abonnirt auf den Anzeiger u. Verold

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen... per Bu.	50—55
Gafer... „ „	24
Gorn... „ „	36—37
Roggen... „ „	37
Gerste... „ „	30
Kartoffeln... „ „	60
Hou per Tonne... „ „	8.00
Stroh... „ „	3—4
Butter... per Pfd... „ „	12½
Eier... per Duz... „ „	9
Hühner, per lb... „ „	6½
Schweine... pro 100 Pfd... „ „	5.25
Schlachtleib... „ „	3.50
Käfer, fetter, pro Pfd... „ „	5